

HABBL App Version 2.0.5

Deutsch – de

NEU

- Mehrere Elemente unterhalb eines Barcodes
- Kennzeichnung von manuell hinzugefügten Barcodes
- Intent mit Rückgabe-Wert
- Regel Any/All

VERBESSERT

- Hyperlink-Vorschaugröße an 16:9 Geräte angepasst
- Sichtbarkeitseinstellungen der Elemente beim Resetstate
- Downloadelement mit Sonderzeichen / Queryparameter
- Referenz im Userinput
- Schnelleres finden des Gps Signals
- Certificate Transparency

English – en

NEW

- Several elements below a barcode
- Marking of manually added barcodes
- Intent with return value
- Rule Any/All

IMPROVED

- Hyperlink preview size adapted to 16:9 devices
- Visibility settings of elements at reset state
- Download element with special characters / query parameters
- Reference in user input
- Finding the Gps signal faster
- Certificate Transparency

Neu in dieser Version

Mehrere Elemente unterhalb eines Barcodes

Die Scannung von Packtücken gewinnt immer mehr an Bedeutung. Eine einfache Abarbeitung mit einem Ja/Nein-Status reicht in den meisten Fällen nicht aus.

Die aktuelle HABBL-Version, einen Text oder ein Bild optional hinzuzufügen, wurde mit diesem Update wesentlich erweitert.

Jedem Scan-Status kann nun, vom einfachen Status, bis hin zum komplexen Workflow, eine Anschluss-Tätigkeit zugewiesen werden.

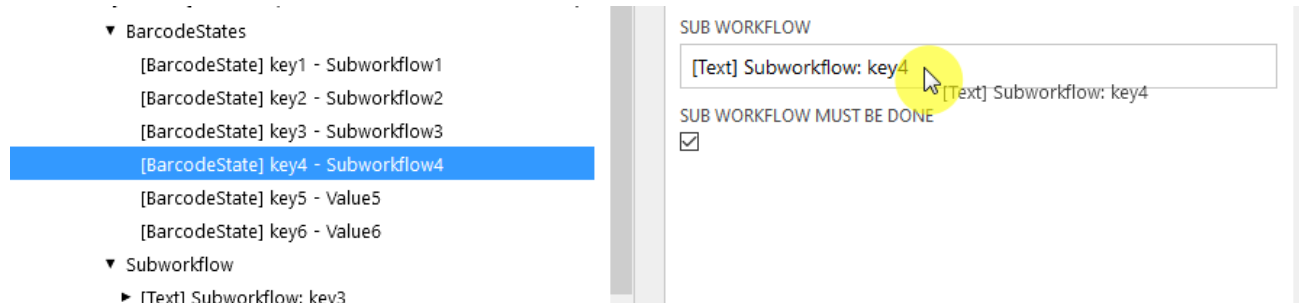
Ansicht im Portal

The screenshot displays the configuration interface for a barcode state. On the left, a tree view shows the hierarchy: [Barcode] Barcode (Alle State Actions und Subworkflow) > BarcodeStates > [BarcodeState] key4 - Subworkflow4. The right pane shows the configuration for this state:

- KEY: key4
- WERT: Subworkflow4
- BILD:
- TEXT:
- SUB WORKFLOW: [Text] Subworkflow: key4
- SUB WORKFLOW MUST BE DONE:

Die einzelnen Barcode-Status werden nicht mehr in den Einstellungen des Barcode-Elements angezeigt, sondern befinden sich jetzt unter dem jeweiligen Barcode-Element.

Unterhalb befindet sich noch ein Abschnitt "Subworkflow". Über die Checkboxes "Bild" und "Text" lassen sich die alten State-Actions, wie zuvor, einstellen.

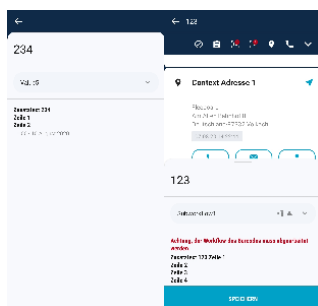


Wird ein Subworkflow erstellt, lässt sich das Root-Element in einen Barcode-State hineinziehen. Ein Subworkflow kann für mehrere Barcode-States verwendet werden. Über die Checkbox "Subworkflow must be done" lässt sich einstellen, ob der Subworkflow abgearbeitet werden muss. Alte State-Actions und neue Subworkflows lassen sich nicht mischen.

#	TYP	DATUM	REFERENZ	STATUS
1	Barcode	07.08.2020 11:45:48 Maxi Note10+	Tour	<input type="checkbox"/> Barcode (1/3): 123 : KEY0 - Manuell
1.1	Status	07.08.2020 10:53:43 Maxi Note10+	Tour Barcode: 123	<input checked="" type="checkbox"/> Set root done not specified
1.2	Status	07.08.2020 10:53:51 Maxi Note10+	Tour Barcode: 123	<input checked="" type="checkbox"/> Set root done Zurückgezogen: not specified

Werden Elemente in einem Subworkflow abgearbeitet, werden diese bei den Statusmeldungen unter dem jeweiligen Barcode-Element angezeigt. Eine separate Spalte zeigt, für welchen Barcode das jeweilige Element abgearbeitet wurde. (Hier Status Nr.: 1.1 und 1.2)

Ansicht in der App



Änderungen am Subworkflow werden erst ans Portal gesendet, wenn "Speichern" auf der obersten Ebene, gedrückt wurde.

Referenzen und Regeln

- Regeln und Referenzen funktionieren nur innerhalb des gleichen Subworkflows, für denselben Barcode.
- Navigate-, Notification- oder Dialog-Regel navigieren innerhalb des gleichen Subworkflows wie im normalen Workflow.
- Zeitversetzte Regeln funktionieren ebenfalls im Subworkflow.

Flag "Subworkflow must be done"

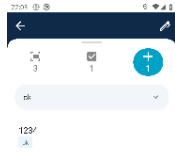


Wenn die Checkbox "Subworkflow must be done" im Workflow-Editor abgehakt wurde, muss der Subworkflow abgearbeitet werden, damit der Barcode als gescannt zählt. Beim jeweiligen Barcode-State wird neben dem Workflow-Icon ein zusätzliches Icon angezeigt (im Bild 1) und ein Hinweistext angezeigt (im Bild 2).

Ein Barcode mit unbearbeitetem Subworkflow wird erst als gescannt angezeigt, wenn das Root-Element des Subworkflows über eine Regel auf erledigt gesetzt wird (Der Subworkflow gilt dann als abgearbeitet), im jeweiligen Subworkflow wird der Hinweistext nicht mehr angezeigt (im Bild 2).

Kennzeichnung von manuell hinzugefügten Barcodes

Hinzugefügte Barcodes werden nach einem Tourupdate zusätzlich auch im Bereich "Hinzufügen" angezeigt



Intent mit Rückgabe-Wert

Ermöglicht das Senden und Empfangen von Daten an Apps, welche ebenfalls auf dem Gerät installiert sind. Somit kann eine automatisierte Kommunikation mit anderen Anwendungen erfolgen, um z.B.: Messwerte aus angeschlossenen Geräten auslesen zu können

Einstellung am Portal

OPTIONEN			
KEY	TYP	WERT	
Key1	STRING	abcdef	-
Key2	INT	12345	-
Key3	LONG	123.456	-
Key4	DECIMAL	12.34	-
-- +			

ERGEBNIS-OPTIONEN			
KEY	TYP	WERT	
Key1	STRING	Display Value 1	-
Key2	INT	Display Value 2	-
Key3	LONG	Display Value 3	-
Key4	DECIMAL	Display Value 4	-
-- +			

Die Einstellungen in den Optionen ermöglichen das Senden eines Broadcasts mit entsprechenden dynamischen Werten aus dem Workflow oder auch statischen Werten. In den Rückgabe Optionen werden die entsprechenden Keys genutzt um die Anzeige in der App und am Portal zu steuern

Aussehen in der App / Statusmeldungen im Portal



☑ Intent (Return Value)
Display Value 1: test
Display Value 2: 30
Display Value 3: -200.0
Display Value 4: 130.0

Die Voraussetzung hierfür ist eine zweite Anwendung welche das Empfangen/Senden von Daten mittels Broadcast unterstützt.

Regel Any/All

Erweiterung der Regeln um neue Vergleichsmöglichkeiten.

Betroffen sind folgende Elemente:

- Barcode
- Lademitteltausch
- Checklist
- BorderoPostition

Die Regel "All" oder "Any" kann dazu genutzt werden um einen oder alle Unterpunkte (hier: Barcodes) zu prüfen.

Beispielsweise:

- Alle Barcodes mit dem Status "Ok" gescannt
- oder Irgendein Barcode mit dem Status "Nass" gescannt

ELEMENT

[Barcode] Barcode − +

ATTRIBUTE GROUP

States

SELECTOR

current first

COMPARISON

any element

VALUE

wet

Die Funktion "All Done" kann dazu genutzt werden um zu prüfen, ob alle Unterpunkte (hier: Barcodes) erledigt sind (unabhängig vom Status)

ELEMENT

[Barcode] Barcode − +

ATTRIBUTE GROUP

AllDone

SELECTOR

current first

COMPARISON

equal

VALUE

true

Verbessert in dieser Version

Hyperlink-Vorschaugröße an 16:9 Geräte angepasst

Bei Geräten mit einem 16:9 Display ist die Vorschaugröße des Hyperlink-Elements an die Displaygröße angepasst.

Sichtbarkeitseinstellungen der Elemente beim Resetstate

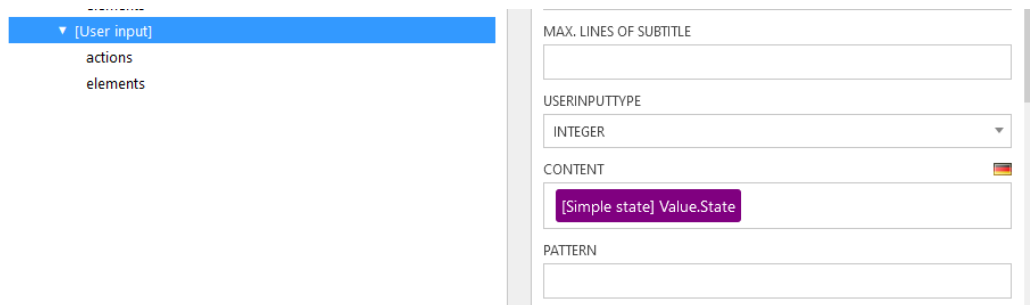
Wird auf ein Element ein ResetState (Zurücksetzen) ausgeführt, welcher zur Änderung der Sichtbarkeit führt, wird diese sofort angezeigt. Eine Aktualisierung der Ansicht ist nicht mehr notwendig.

Downloadelement mit Sonderzeichen / Queryparameter

Erweiterung des Download-Elements dahingehend, dass die Übergabe von Sonderzeichen und Queryparametern möglich ist.

Referenz im Userinput

In der Benutzereingabe kann ein Referenzierter Wert verwendet werden.



Schnelleres finden des Gps Signals

Die GPS-Dienste finden nun schneller ein genaues Signal

Certificate Transparency
